

SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach
BBPIG-Vorhaben 4, HGÜ-Verbindung Wilster - Bergrheinfeld/West
Leitung-Nr.: LH-16-10001 / LH-16-10002

Vorhabenträger:



Ersteller:



Vössing Ingenieurgesellschaft mbH:
Am Marstall 1A
30159 Hannover

Dokumentenzählnr.: A100-VIN-004464

Planfeststellung

Planfeststellungsabschnitt B1 von km 0+000 bis 67+619

Unterlagen nach § 21 NABEG

Teil K01
Voraussetzungen für
Baurechtliche Genehmigungen
Anhang 01: Kabelabschnittstation B1
Unterlage 02: Baubeschreibung

00	28.08.2023	Unterlage nach § 21 NABEG	KopChr	GebCyn	BauHol
Vers.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Festgestellt nach § 24 NABEG

Bonn, den 30.09.2025

Im Auftrag


Daniel Matz



Anlagenverzeichnis

Anlage 01: Baubeschreibung Betriebsgebäude und Geländeregulierung

Anlage 02: Baubeschreibung Einfriedung

Anlage 03: Baubeschreibung Löschwasserzisterne

Anlage 04: Baubeschreibung NT-Station

Anlage 05: Baubeschreibung POP-Station

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiel einer Kabelabschnittsstation..... 3

Baubeschreibung

Zur Unterstützung der Kabelfehlerortung in der Phase der Fehlerverortung und zur Reduzierung der Kabelfehlerortungszeit ohne destruktive Eingriffe in das DC-Kabelsystem sind Kabelabschnittsstationen (KAS) erforderlich.

Kabelabschnittsstationen dienen der Segmentierung der DC-Kabelstrecke mit Zugänglichkeit des Kabelleiters und des Kabelschirms. Innerhalb der Kabelabschnittsstationen wird das Kabel aus der Erde geführt und zugänglich gemacht. Dazu wird das Kabel durch die Verwendung von zwei Endverschlüssen, die mit einem Leiter ohne Feststoffisolation (z. B. Aluminiumrohr) elektrisch verbunden sind, unterbrochen. So können bei einem Fehlerfall sehr leicht Messungen an dieser Stelle erfolgen.

Die im verfahrensgegenständlichen Abschnitt liegenden Kabelabschnittsstationen für beide Vorhaben werden elektrotechnisch getrennt voneinander errichtet, räumlich jedoch unmittelbar nebeneinander angeordnet. Sie nehmen eine Fläche von rd. 135 m x 95 m ein.

Das höchste Anlagenteil stellen die Blitzschutzmasten mit 24 m dar.

Im Abschnitt B1 ist der Bau einer Kabelabschnittsstation vorgesehen.

Die Anlage wird als Freiluftanlage umgesetzt. Die Kabel werden aus dem Kabelgraben heraus über Geländeoberkante (GOK) geführt. Die einzelnen Komponenten, wie Betriebsgebäude und Freiluftanlage, müssen nicht auf einer Ebene im Gelände liegen, sondern können auch höhenversetzt umgesetzt werden.

Die Kabelabschnittsstation ist so konzipiert, dass alle relevanten Emissionen am Anlagenzaun die vorgegebenen Grenzwerte einhalten bzw. unterschreiten. Abbildung 1 zeigt beispielhaft den Aufbau einer offen ausgeführten Kabelabschnittsstation.



Abbildung 1: Beispiel einer Kabelabschnittsstation

Baubeschreibung**1. Antragsteller/Bauherr**

Name TenneT TSO GmbH, Betriebszentrum Bayreuth	Vorname Dierk Schönwald	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer Bernecker Straße 70	PLZ; Ort 95448 Bayreuth	

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

SuedLink – Planfeststellungsverfahren**Kabelabschnittstation Walsrode****Bestehend aus zwei Betriebsgebäuden, einer NT-Station, einer POP-Station, einer Löschwasserzisterne, einer Anlageneinfriedung und einer Geländeregulierung****Teil: Errichtung von zwei Betriebsgebäuden und Geländeregulierung****3. Baugrundstück**

Gemarkung Vethem	Flur-Nr. Flur 4, Flurstücke 3/1
Gemeinde Stadt Walsrode	Straße, Hausnummer Helmsen
Verwaltungsgemeinschaft	Gemeindeteil

4. Gebäudeklasse (GK)GK 1 ☒ GK 2 ☐ GK 3 ☐ GK 4 ☐ GK 5 ☐ Sonderbau ☐Baumaßnahme ist keiner Gebäudeklasse zuzuordnen ☐**5. Baugrund / Grundwasserverhältnisse / Baustoffe / Konstruktion**

(nur ausfüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)

Baugrund	Mittelsand, schwach schluffig; Mittelsand, feinsand, schwach schluffig/grobsandig, kiesig; Ton; gemischkörnige Böden; Kies
Grundwasserverhältnisse	MHW 63,8 m NHN

Teile des Baues	Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten
Fundamente, Kellerwände	
Außenwände einschl. Putz, Dämmstoffe, Bekleidungen	porosiertes Ziegelmauerwerk d = 36,5 cm, Innen- und Außenputz
Tragende Wände, Stützen	porosiertes Ziegelmauerwerk d = 24 cm
Trennwände	porosiertes Ziegelmauerwerk d = 24 cm
Brandwände, Wände anstelle von Brandwänden	
Decken	Stb-Fertigteil d=20 cm; Wärmedämmung 10 cm
Fußbodenaufbau	Automatisierungstechnikraum und EB-Raum: Schaltanlagen – Doppelboden Batterieraum, Flur: Fliesenbelag
Tragwerk des Daches	Pfettendachstuhl, Dachneigung 20°
Dachhaut, Dämmstoffe	Dachpfannen, Unterdeckenbahn, Schalung 24 mm
Treppen	Einschubtreppe
Treppenraumwände einschl. Türen	LM-Türen und Stahl-Sicherheitstüren
Wände notw. Flure einschl. Türen	
Fenster	
Sonstige ergänzende Angaben	Geländeregulierung: Auftrag 8486 m³; Abtrag 10 m³ Abwasser: abflusslose Schöpfgrube; WV: Brauchwasser aus RW-Zisterne

6. Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung

6.1 Feuerstätten

Art, Verwendungszweck, Brennstoffart, Nennleistung in kW

Thermostatgesteuerte Elektroheizung, jeweils 1-2 kW; begrenzt auf 12°C.

Ein Wärmeschutznachweis ist nicht erforderlich.

Begründung:

Gemäß EnEV §1 Abs.2 Pkt.9 gilt diese Verordnung nicht für

„sonstige ... Betriebsgebäude, die nach ihrer Zweckbestimmung auf eine Innentemperatur von weniger als 12 Grad Celsius oder jährlich weniger als vier Monate beheizt sowie jährlich weniger als zwei Monate gekühlt werden.“

6.2 Abgasleitungen und Kamine (Schornsteine)

Abgasleitung oder Kamin	Bauart, Baustoffe	Anzuschließende Feuerstätten		Lichter Querschnitt	
		Art	Zahl	Rechteckig: cm x cm	Rund: Durchmesser cm
1					
2					
3					

6.3 Brennstofflagerung

Art des Brennstoffes	Lagermenge	Lagerort

7. Gewerbliche Anlagen oder Arbeitsstätten (§ 2 Satz 3 BauVorIV)

Zahl der Beschäftigten	keine
Art der Tätigkeit	
Art, Zahl und Aufstellungsort der Maschinen und Apparate	
Art der zu verwendenden Rohstoffe	
Art der herzustellenden Erzeugnisse	
Lagerung der Rohstoffe und Er- zeugnisse, soweit sie explosions- gefährlich oder gesundheitsgefährdend sind	
Chemische und physikalische Einwir- kungen auf die Beschäftigten und die Nachbarschaft	

8. Stellplätze, Garagen

Es werden errichtet	4	Stellplätze und/oder		Garagen
<input checked="" type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf anderem Grundstück	Sicherung durch		
Es wird/werden abgelöst		Stellplätze		

9. Kinderspielplätze

Es werden errichtet		Kinderspielplätze mit einer Größe von		m ²
<input type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf anderem Grundstück	Flur-Nr.		
Sicherung durch				

10. Grundflächenzahl / Geschossflächenzahl / Baumassenzahl

(wenn Bebauungsplan Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung enthält)

Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO) Flur 4, Fl.St. 3/1 : 211.190	m ²	
Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO) Betriebsgebäude 2 x 198,18 = 376,36	m ²	Grundflächenzahl
Geschossfläche (nach § 20 Abs. 2 und 3 BauNVO)	m ²	Geschossflächenzahl
Baumasse (nach § 21 BauNVO)	m ³	Baumassenzahl

11. Wohnfläche/Gewerbliche Nutzfläche/Brutto-Rauminhalt/Fläche der Nutzungseinheiten

Wohnfläche (nach Wohnflächenverordnung)	m ²	Gewerbliche Nutzfläche 2 x 151,12 = 302,24	m ²
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277-1 in m ³ (Gebäude, Gebäudeteil) Für 2 Betriebsgebäude: 2 x 1.136,61 m³ = 2.273,22 m³			
Brutto-Grundfläche der Nutzungseinheiten nach DIN 277-1 in m ² (nur Gebäudeklasse 1, 2, 4)			

12. Abbaufäche (bei Abgrabungen)

Beantragte Abbaufäche:	m ²	Noch nicht rekultivierte/renaturierte Fläche: (bei Erweiterungsvorhaben)	m ²
------------------------	----------------	---	----------------

13. Baukosten

Baukosten gesamt		Rohbaukosten	
Betriebsgebäude	€	Betriebsgebäude 1+2:	€
Betriebsgebäude			
Geländeregulierung:			
Baukosten je m ³ Brutto-Rauminhalt		Ausbaukosten	
Betriebsgebäude:	€		€
Geländeregulierung:			

14. Sonstige ergänzende Angaben

(z. B. Erläuterung der Werbeanlage, des Abbruchs, der Rekultivierung/Renaturierung usw.)121,617

15. Unterschriften

Ort, Datum	Dipl. Ing.(FH) Unterschrift Entwurfsverfasser	Unterschrift Bauherr / Antragsteller
------------	--	--------------------------------------

Baubeschreibung**1. Antragsteller/Bauherr**

Name TenneT TSO GmbH, Betriebszentrum Bayreuth	Vorname Dierk Schönwald	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer Bernecker Straße 70	PLZ; Ort 95448 Bayreuth	

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

SuedLink – Planfeststellungsverfahren**Kabelabschnittstation Walsrode****Bestehend aus zwei Betriebsgebäuden, einer NT-Station, einer POP-Station, einer Löschwasserzisterne, einer Anlageneinfriedung und einer Geländeregulierung****Teil: Errichtung einer Einfriedung****3. Baugrundstück**

Gemarkung Vethem	Flur-Nr. Flur 4, Flurstücke 3/1
Gemeinde Stadt Walsrode	Straße, Hausnummer Helmsen
Verwaltungsgemeinschaft	Gemeindeteil

4. Gebäudeklasse (GK)GK 1 ☒ GK 2 ☐ GK 3 ☐ GK 4 ☐ GK 5 ☐ Sonderbau ☐Baumaßnahme ist keiner Gebäudeklasse zuzuordnen ☐**5. Baugrund / Grundwasserverhältnisse / Baustoffe / Konstruktion**

(nur ausfüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)

Baugrund	Mittelsand, schwach schluffig; Mittelsand, feinsand, schwach schluffig/grobsandig, kiesig; Ton; gemischkörnige Böden; Kies
Grundwasserverhältnisse	MHW 63,8 m NHN

Teile des Baues	Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten
Fundamente, Kellerwände	Einzelfundamente, je Zaunpfosten ca. 0,80 m x 0,80 m x 1 m
Außenwände einschl. Putz, Dämmstoffe, Bekleidungen	Stützpfeiler 80 mm x 80 mm; Gittermatten h = 2,45 m Feuerverzinkt und pulverbeschichtet
Tragende Wände, Stützen	Übersteigschutz: VIO90-Sichel; Nato-Draht, Durchmesser ca. 0,66 m Gesamthöhe der Einfriedung h = ca. 3,30 m
Trennwände	Untergrabschutz zwischen den Einzelfundamenten 0,55 m x 0,60 m
Brandwände, Wände anstelle von Brandwänden	
Decken	
Fußbodenaufbau	
Tragwerk des Daches	
Dachhaut, Dämmstoffe	
Treppen	
Treppenraumwände einschl. Türen	
Wände notw. Flure einschl. Türen	
Fenster	
Sonstige ergänzende Angaben	Im östlichen Bereich der Anlage wird zudem ein Doppelstabmattenzaun L= ca. 42 m zwischen neuer Einfriedung und Anlage errichtet.

6. Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung

6.1 Feuerstätten

Art, Verwendungszweck, Brennstoffart, Nennleistung in kW

6.2 Abgasleitungen und Kamine (Schornsteine)

Abgasleitung oder Kamin	Bauart, Baustoffe	Anzuschließende Feuerstätten		Lichter Querschnitt	
		Art	Zahl	Rechteckig: cm x cm	Rund: Durchmesser cm
1					
2					
3					

6.3 Brennstofflagerung

Art des Brennstoffes	Lagermenge	Lagerort

7. Gewerbliche Anlagen oder Arbeitsstätten (§ 2 Satz 3 BauVorlV)

Zahl der Beschäftigten	keine
Art der Tätigkeit	
Art, Zahl und Aufstellungsort der Maschinen und Apparate	
Art der zu verwendenden Rohstoffe	
Art der herzustellenden Erzeugnisse	
Lagerung der Rohstoffe und Er- zeugnisse, soweit sie explosions- gefährlich oder gesundheitsgefährdend sind	
Chemische und physikalische Einwir- kungen auf die Beschäftigten und die Nachbarschaft	

8. Stellplätze, Garagen

Es werden errichtet	<input type="text" value="4"/>	Stellplätze und/oder	<input type="text"/>	Garagen
<input checked="" type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf anderem Grundstück	Sicherung durch	<input type="text" value="Flur-Nr."/>	
Es wird/werden abgelöst	<input type="text"/>	Stellplätze	<input type="text"/>	

9. Kinderspielplätze

Es werden errichtet		Kinderspielplätze mit einer Größe von		m ²
<input type="checkbox"/>	auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/>	auf anderem Grundstück	Flur-Nr.
Sicherung durch				

10. Grundflächenzahl / Geschossflächenzahl / Baumassenzahl

(wenn Bebauungsplan Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung enthält)

Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO)		
Flur 4, Fl.St. 3/1 : 211.190	m ²	
Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO)	m ²	Grundflächenzahl
Geschossfläche (nach § 20 Abs. 2 und 3 BauNVO)	m ²	Geschossflächenzahl
Baumasse (nach § 21 BauNVO)	m ³	Baumassenzahl

11. Wohnfläche/Gewerbliche Nutzfläche/Brutto-Rauminhalt/Fläche der Nutzungseinheiten

Wohnfläche (nach Wohnflächenverordnung)	m ²	Gewerbliche Nutzfläche	m ²
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277-1 in m ³ (Gebäude, Gebäudeteil)			
Brutto-Grundfläche der Nutzungseinheiten nach DIN 277-1 in m ² (nur Gebäudeklasse 1, 2, 4)			

12. Abbaufäche (bei Abgrabungen)

Beantragte Abbaufäche:	m ²	Noch nicht rekultivierte/renaturierte Fläche: (bei Erweiterungsvorhaben)	m ²
------------------------	----------------	---	----------------

13. Baukosten

Baukosten gesamt	€	Rohbaukosten	€
468 m *			
Baukosten je m ³ Brutto-Rauminhalt	€	Ausbaukosten	€

14. Sonstige ergänzende Angaben

(z. B. Erläuterung der Werbeanlage, des Abbruchs, der Rekultivierung/Renaturierung usw.)121,617

15. Unterschriften

Ort, Datum	Dipl.Ing.(FH) Unterschrift Entwurfsverfasser	Unterschrift Bauherr / Antragsteller
------------	---	--------------------------------------

Baubeschreibung**1. Antragsteller/Bauherr**

Name TenneT TSO GmbH, Betriebszentrum Bayreuth	Vorname Dierk Schönwald	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer Bernecker Straße 70	PLZ; Ort 95448 Bayreuth	

2. Vorhaben

Genauere Bezeichnung des Vorhabens

SuedLink – Planfeststellungsverfahren**Kabelabschnittstation Walsrode****Bestehend aus zwei Betriebsgebäuden, einer NT-Station, einer POP-Station, einer Löschwasserzisterne, einer Anlageneinfriedung und einer Geländeregulierung****Teil: Errichtung einer Löschwasserzisterne****3. Baugrundstück**

Gemarkung Vethem	Flur-Nr. Flur 4, Flurstücke 3/1
Gemeinde Stadt Walsrode	Straße, Hausnummer Helmsen
Verwaltungsgemeinschaft	Gemeindeteil

4. Gebäudeklasse (GK)GK 1 ☐ GK 2 ☐ GK 3 ☐ GK 4 ☐ GK 5 ☐ Sonderbau ☐Baumaßnahme ist keiner Gebäudeklasse zuzuordnen ☒**5. Baugrund / Grundwasserverhältnisse / Baustoffe / Konstruktion**

(nur ausfüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)

Baugrund	Mittelsand, schwach schluffig; Mittelsand, feinsand, schwach schluffig/grobsandig, kiesig; Ton; gemischkörnige Böden; Kies
Grundwasserverhältnisse	MHGW 63,8 m NHN

Teile des Baues	Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten
Fundamente, Kellerwände	Behälter aus StB-Fertigteil
Außenwände einschl. Putz, Dämmstoffe, Bekleidungen	- Wand/Boden, d = 20 cm - Decke, d = 20 cm
Tragende Wände, Stützen	
Trennwände	
Brandwände, Wände anstelle von Brandwänden	
Decken	
Fußbodenaufbau	
Tragwerk des Daches	
Dachhaut, Dämmstoffe	
Treppen	
Treppenraumwände einschl. Türen	
Wände notw. Flure einschl. Türen	
Fenster	
Sonstige ergänzende Angaben	Löschwasserbehälter Nutzinhalt 100 m³

6. Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung

6.1 Feuerstätten

Art, Verwendungszweck, Brennstoffart, Nennleistung in kW

6.2 Abgasleitungen und Kamine (Schornsteine)

Abgasleitung oder Kamin	Bauart, Baustoffe	Anzuschließende Feuerstätten		Lichter Querschnitt	
		Art	Zahl	Rechteckig: cm x cm	Rund: Durchmesser cm
1					
2					
3					

6.3 Brennstofflagerung

Art des Brennstoffes	Lagermenge	Lagerort

7. Gewerbliche Anlagen oder Arbeitsstätten (§ 2 Satz 3 BauVorIV)

Zahl der Beschäftigten	keine
Art der Tätigkeit	
Art, Zahl und Aufstellungsort der Maschinen und Apparate	
Art der zu verwendenden Rohstoffe	
Art der herzustellenden Erzeugnisse	
Lagerung der Rohstoffe und Er- zeugnisse, soweit sie explosions- gefährlich oder gesundheitsgefährdend sind	
Chemische und physikalische Einwir- kungen auf die Beschäftigten und die Nachbarschaft	

8. Stellplätze, Garagen

Es werden errichtet		Stellplätze und/oder		Garagen
<input type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf anderem Grundstück	Sicherung durch		
Es wird/werden abgelöst		Stellplätze		

Flur-Nr.

9. Kinderspielplätze

Es werden errichtet		Kinderspielplätze mit einer Größe von		m ²
<input type="checkbox"/>	auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/>	auf anderem Grundstück	Flur-Nr.
Sicherung durch				

10. Grundflächenzahl / Geschossflächenzahl / Baumassenzahl

(wenn Bebauungsplan Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung enthält)

Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO) Flur 4, Fl.St. 3/1 : 211.190	m ²	
Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO) 7,92 m * 5,40 m = 42,77 m ²	m ²	Grundflächenzahl
Geschossfläche (nach § 20 Abs. 2 und 3 BauNVO)	m ²	Geschossflächenzahl
Baumasse (nach § 21 BauNVO)	m ³	Baumassenzahl

11. Wohnfläche/Gewerbliche Nutzfläche/Brutto-Rauminhalt/Fläche der Nutzungseinheiten

Wohnfläche (nach Wohnflächenverordnung)	m ²	Gewerbliche Nutzfläche 50,17	m ²
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277-1 in m ³ (Gebäude, Gebäudeteil) 7,92 m * 5,40 m * 3,50 m = 149,69 m ³			
Brutto-Grundfläche der Nutzungseinheiten nach DIN 277-1 in m ² (nur Gebäudeklasse 1, 2, 4)			

12. Abbaufäche (bei Abgrabungen)

Beantragte Abbaufäche:	m ²	Noch nicht rekultivierte/renaturierte Fläche: (bei Erweiterungsvorhaben)	m ²
------------------------	----------------	---	----------------

13. Baukosten

Baukosten gesamt	€	Rohbaukosten	€
Baukosten je m ³ Brutto-Rauminhalt	€	Ausbaukosten	€

14. Sonstige ergänzende Angaben

(z. B. Erläuterung der Werbeanlage, des Abbruchs, der Rekultivierung/Renaturierung usw.)121,617

15. Unterschriften

Ort, Datum	Dipl.Ing.(FH) Unterschrift Entwurfsverfasser	Unterschrift Bauherr / Antragsteller
------------	--	--------------------------------------

Baubeschreibung**1. Antragsteller/Bauherr**

Name TenneT TSO GmbH, Betriebszentrum Bayreuth	Vorname Dierk Schönwald	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer Bernecker Straße 70	PLZ; Ort 95448 Bayreuth	

2. Vorhaben

Genauere Bezeichnung des Vorhabens

SuedLink – Planfeststellungsverfahren**Kabelabschnittstation Walsrode****Bestehend aus zwei Betriebsgebäuden, einer NT-Station, einer POP-Station, einer Löschwasserzisterne, einer Anlageneinfriedung und einer Geländeregulierung****Teil: Errichtung einer NT-Station****3. Baugrundstück**

Gemarkung Vethem	Flur-Nr. Flur 4, Flurstücke 3/1
Gemeinde Stadt Walsrode	Straße, Hausnummer Helmsen
Verwaltungsgemeinschaft	Gemeindeteil

4. Gebäudeklasse (GK)GK 1 ☒ GK 2 ☐ GK 3 ☐ GK 4 ☐ GK 5 ☐ Sonderbau ☐Baumaßnahme ist keiner Gebäudeklasse zuzuordnen ☐**5. Baugrund / Grundwasserverhältnisse / Baustoffe / Konstruktion**

(nur ausfüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)

Baugrund	Mittelsand, schwach schluffig; Mittelsand, feinsand, schwach schluffig/grobsandig, kiesig; Ton; gemischkörnige Böden; Kies
Grundwasserverhältnisse	MHW 63,8 m NHN

Teile des Baues	Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten
Fundamente, Kellerwände	Ortbetonsohle; Wände aus Stahlbeton
Außenwände einschl. Putz, Dämmstoffe, Bekleidungen	Stahlbetonfertigteil; WU Beton; verputzt
Tragende Wände, Stützen	
Trennwände	Stahlbetonfertigteil
Brandwände, Wände anstelle von Brandwänden	
Decken	Stahlbeton
Fußbodenaufbau	Doppelboden mit Linoleum-Belag; Fliesenbelag
Tragwerk des Daches	
Dachhaut, Dämmstoffe	
Treppen	
Treppenraumwände einschl. Türen	LM-Türen
Wände notw. Flure einschl. Türen	
Fenster	
Sonstige ergänzende Angaben	

6. Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung

6.1 Feuerstätten

Art, Verwendungszweck, Brennstoffart, Nennleistung in kW

Thermostatgesteuerte Elektroheizung, jeweils 1-2 kW; begrenzt auf 10°C.

Ein Wärmeschutznachweis ist nicht erforderlich.

Begründung:

Gemäß EnEV §1 Abs.2 Pkt.9 gilt diese Verordnung nicht für

„sonstige ... Betriebsgebäude, die nach ihrer Zweckbestimmung auf eine Innentemperatur von weniger als 12 Grad Celsius oder jährlich weniger als vier Monate beheizt sowie jährlich weniger als zwei Monate gekühlt werden.“

6.2 Abgasleitungen und Kamine (Schornsteine)

Abgasleitung oder Kamin	Bauart, Baustoffe	Anzuschließende Feuerstätten		Lichter Querschnitt	
		Art	Zahl	Rechteckig: cm x cm	Rund: Durchmesser cm
1					
2					
3					

6.3 Brennstofflagerung

Art des Brennstoffes	Lagermenge	Lagerort

7. Gewerbliche Anlagen oder Arbeitsstätten (§ 2 Satz 3 BauVorIV)

Zahl der Beschäftigten	keine
Art der Tätigkeit	
Art, Zahl und Aufstellungsort der Maschinen und Apparate	
Art der zu verwendenden Rohstoffe	
Art der herzustellenden Erzeugnisse	
Lagerung der Rohstoffe und Er- zeugnisse, soweit sie explosions- gefährlich oder gesundheitsgefährdend sind	
Chemische und physikalische Einwir- kungen auf die Beschäftigten und die Nachbarschaft	

8. Stellplätze, Garagen

Es werden errichtet	4	Stellplätze und/oder		Garagen
<input checked="" type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf anderem Grundstück	Sicherung durch		
Es wird/werden abgelöst		Stellplätze		

9. Kinderspielplätze

Es werden errichtet		Kinderspielplätze mit einer Größe von		m ²
<input type="checkbox"/>	auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/>	auf anderem Grundstück	Flur-Nr.
Sicherung durch				

10. Grundflächenzahl / Geschossflächenzahl / Baumassenzahl

(wenn Bebauungsplan Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung enthält)

Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO)		
Flur 4, Fl.St. 3/1 : 211.190	m ²	
Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO)		Grundflächenzahl
50,17	m ²	
Geschossfläche (nach § 20 Abs. 2 und 3 BauNVO)		Geschossflächenzahl
	m ²	
Baumasse (nach § 21 BauNVO)		Baumassenzahl
	m ³	

11. Wohnfläche/Gewerbliche Nutzfläche/Brutto-Rauminhalt/Fläche der Nutzungseinheiten

Wohnfläche (nach Wohnflächenverordnung)	m ²	Gewerbliche Nutzfläche	m ²
		50,17	
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277-1 in m ³ (Gebäude, Gebäudeteil)			
160,54 m ³			
Brutto-Grundfläche der Nutzungseinheiten nach DIN 277-1 in m ² (nur Gebäudeklasse 1, 2, 4)			

12. Abbaufäche (bei Abgrabungen)

Beantragte Abbaufäche:	m ²	Noch nicht rekultivierte/renaturierte Fläche: (bei Erweiterungsvorhaben)	m ²
------------------------	----------------	---	----------------

13. Baukosten

Baukosten gesamt	€	Rohbaukosten	€
160,54 m ³ *			
Baukosten je m ³ Brutto-Rauminhalt	€	Ausbaukosten	€

14. Sonstige ergänzende Angaben

(z. B. Erläuterung der Werbeanlage, des Abbruchs, der Rekultivierung/Renaturierung usw.)121,617

15. Unterschriften

Ort, Datum	Dipl.Ing.(FH) Unterschrift Entwurfsverfasser	Unterschrift Bauherr / Antragsteller
------------	--	--------------------------------------

Baubeschreibung**1. Antragsteller/Bauherr**

Name TenneT TSO GmbH, Betriebszentrum Bayreuth	Vorname Dierk Schönwald	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer Bernecker Straße 70	PLZ; Ort 95448 Bayreuth	

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

SuedLink – Planfeststellungsverfahren**Kabelabschnittstation Walsrode****Bestehend aus zwei Betriebsgebäuden, einer NT-Station, einer POP-Station, einer Löschwasserzisterne, einer Anlageneinfriedung und einer Geländeregulierung****Teil: Errichtung einer POP-Station****3. Baugrundstück**

Gemarkung Vethem	Flur-Nr. Flur 4, Flurstücke 3/1
Gemeinde Stadt Walsrode	Straße, Hausnummer Helmsen
Verwaltungsgemeinschaft	Gemeindeteil

4. Gebäudeklasse (GK)GK 1 ☒ GK 2 ☐ GK 3 ☐ GK 4 ☐ GK 5 ☐ Sonderbau ☐Baumaßnahme ist keiner Gebäudeklasse zuzuordnen ☐**5. Baugrund / Grundwasserverhältnisse / Baustoffe / Konstruktion**

(nur ausfüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)

Baugrund	Mittelsand, schwach schluffig; Mittelsand, feinsand, schwach schluffig/grobsandig, kiesig; Ton; gemischkörnige Böden; Kies
Grundwasserverhältnisse	MHW 63,8 m NHN

Teile des Baues	Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten
Fundamente, Kellerwände	
Außenwände einschl. Putz, Dämmstoffe, Bekleidungen	Stahlbetonfertigteile mit Außendämmung, d = 18 cm; Sichtbetonfläche mit wasch- und scheuerbeständigem Anstrich; erdberührte Flächen mit Schutzanstrich
Tragende Wände, Stützen	
Trennwände	Stahlbetonfertigteile
Brandwände, Wände anstelle von Brandwänden	
Decken	Stahlbeton
Fußbodenaufbau	StB-Fundamentplatte, d = 12 cm Doppelboden mit PVC-Doppelboden
Tragwerk des Daches	StB-Fertigteildecke, Sandwichbauweise mit innenliegender Dämmung, d=23 cm, mit Attika
Dachhaut, Dämmstoffe	
Treppen	
Treppenraumwände einschl. Türen	
Wände notw. Flure einschl. Türen	
Fenster	
Sonstige ergänzende Angaben	

6. Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung

6.1 Feuerstätten

Art, Verwendungszweck, Brennstoffart, Nennleistung in kW

Thermostatgesteuerte Elektroheizung, jeweils 1-2 kW; begrenzt auf 10°C.

Ein Wärmeschutznachweis ist nicht erforderlich.

Begründung:

Gemäß EnEV §1 Abs.2 Pkt.9 gilt diese Verordnung nicht für

„sonstige ... Betriebsgebäude, die nach ihrer Zweckbestimmung auf eine Innentemperatur von weniger als 12 Grad Celsius oder jährlich weniger als vier Monate beheizt sowie jährlich weniger als zwei Monate gekühlt werden.“

6.2 Abgasleitungen und Kamine (Schornsteine)

Abgasleitung oder Kamin	Bauart, Baustoffe	Anzuschließende Feuerstätten		Lichter Querschnitt	
		Art	Zahl	Rechteckig: cm x cm	Rund: Durchmesser cm
1					
2					
3					

6.3 Brennstofflagerung

Art des Brennstoffes	Lagermenge	Lagerort

7. Gewerbliche Anlagen oder Arbeitsstätten (§ 2 Satz 3 BauVorlV)

Zahl der Beschäftigten	keine
Art der Tätigkeit	
Art, Zahl und Aufstellungsort der Maschinen und Apparate	
Art der zu verwendenden Rohstoffe	
Art der herzustellenden Erzeugnisse	
Lagerung der Rohstoffe und Er- zeugnisse, soweit sie explosions- gefährlich oder gesundheitsgefährdend sind	
Chemische und physikalische Einwir- kungen auf die Beschäftigten und die Nachbarschaft	

8. Stellplätze, Garagen

Es werden errichtet	4	Stellplätze und/oder	_____	Garagen	_____
<input checked="" type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück		<input type="checkbox"/> auf anderem Grundstück		Flur-Nr.	_____
		Sicherung durch _____			
Es wird/werden abgelöst		Stellplätze _____			

9. Kinderspielplätze

Es werden errichtet		Kinderspielplätze mit einer Größe von		m ²
<input type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf anderem Grundstück	Flur-Nr.		
Sicherung durch				

10. Grundflächenzahl / Geschossflächenzahl / Baumassenzahl

(wenn Bebauungsplan Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung enthält)

Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO) Flur 4, Fl.St. 3/1 : 211.190	m ²	
Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO) 9,86	m ²	Grundflächenzahl
Geschossfläche (nach § 20 Abs. 2 und 3 BauNVO)	m ²	Geschossflächenzahl
Baumasse (nach § 21 BauNVO)	m ³	Baumassenzahl

11. Wohnfläche/Gewerbliche Nutzfläche/Brutto-Rauminhalt/Fläche der Nutzungseinheiten

Wohnfläche (nach Wohnflächenverordnung)	m ²	Gewerbliche Nutzfläche 9,86	m ²
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277-1 in m ³ (Gebäude, Gebäudeteil) 35,62 m ³			
Brutto-Grundfläche der Nutzungseinheiten nach DIN 277-1 in m ² (nur Gebäudeklasse 1, 2, 4)			

12. Abbaufäche (bei Abgrabungen)

Beantragte Abbaufäche:	m ²	Noch nicht rekultivierte/renaturierte Fläche: (bei Erweiterungsvorhaben)	m ²
------------------------	----------------	---	----------------

13. Baukosten

Baukosten gesamt 35,62m ³ * []	€	Rohbaukosten [] €	€
Baukosten je m ³ Brutto-Rauminhalt [] €	€	Ausbaukosten	€

14. Sonstige ergänzende Angaben

(z. B. Erläuterung der Werbeanlage, des Abbruchs, der Rekultivierung/Renaturierung usw.)121,617

15. Unterschriften

Ort, Datum	Dipl.Ing.(FH) [] Unterschrift Entwurfsverfasser	Unterschrift Bauherr / Antragsteller
------------	---	--------------------------------------